

Fraktionsgemeinschaft ÜB / FDP im Dachauer Stadtrat

Ingrid Sedlbauer (ÜB)
Dr. Peter Gampenrieder (ÜB)
Jürgen Seidl (FDP)

Überparteiliche Bürgergemeinschaft

STARK FÜR DACHAU



Ortsverband
Dachau **FDP**

Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 23.03.2023

Prüfantrag: Einrichtung von Pendelzug zwischen Moosach und Dachau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionsgemeinschaft ÜB / FDP stellt folgenden

Antrag:

Die Stadt Dachau setzt sich mit dem Landkreis Dachau, der Landeshauptstadt München und dem Bayerischen Verkehrsministerium ins Benehmen mit dem Ziel, die Voraussetzungen zur Einführung eines Pendelzugs zwischen München-Moosach und Dachau zu prüfen.

Begründung:

Im Mobilitätsausschuss des Münchener Stadtrats wurde am 15.02.2023 die Vergabe einer Gutachterleistung zu einer Machbarkeitsstudie für eine Tram-Verlängerung von Moosach nach Dachau beschlossen.

Die Einrichtung eines Pendelzug-Betriebs wäre – über die bestehende Bus-Linie 710 hinaus – eine weitere, überlegenswerte Alternative und könnte die hoch frequentierte Strecke entlasten und bereits bestehende Gleisanlagen nutzen.

Insofern verweisen wir auf den beigefügten Antrag der Stadtratsfraktion FDP / Bayernpartei vom 16.02.2023 im Münchener Stadtrat.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Sedlbauer, Stadträtin

Dr. Peter Gampenrieder, Stadtrat

Jürgen Seidl, Stadtrat

16.02.2023

Antrag

Pendelzug zwischen Moosach und Dachau einrichten

Der Oberbürgermeister verhandelt mit dem Landkreis Dachau, der Stadt Dachau und dem Bayerischen Verkehrsministerium die Details und Eckpunkte für einen Pendelzugbetrieb zwischen Dachau Bahnhof und Moosach Bahnhof. Ziel ist die Ausschreibung und Vergabe der Nahverkehrsdienstleistung spätestens 2026.

Ferner ist Ziel, dass zumindest in den Hauptverkehrszeiten zwischen 7.00 und 9.00 Uhr ein halbstündlicher Pendelzugverkehr eingerichtet wird, ebenso zwischen 15.00 und 18.00 Uhr. Dazwischen soll mindestens ein stündlicher Takt eingerichtet werden. Die Fahrzeit soll maximal 12 bis 15 Minuten betragen.

Die Ausschreibung ist als Ergänzung zum vorgesehenen Pendelzugverkehr Dachau – Karlsfeld – FIZ – Neufreimann zu verstehen.

Begründung:

Die Einrichtung eines Pendelzuges könnte die hochfrequentierte Pendlerstrecke kurzfristig entlasten und dabei bereits vorhandene Gleisanlagen nutzen.

In Moosach kann die Ostseite des östlichen Bahnsteigs genutzt werden, der nicht durch die S-Bahn blockiert wird. Die Schleife über den Rangierbahnhof hat genug freie Kapazität.

Die Kreuzungen zwischen Karlsfeld und Dachau sind fahrplantechnisch am anspruchsvollsten, erscheinen aber machbar.

In Dachau sind ausreichend Abstellmöglichkeiten vorhanden für einen Pendelverkehr. Die Bahnhöfe sind barrierefrei. Die Einrichtung von Haltestellen in Ludwigsfeld und Karlsfeld wäre später möglich, erfordert jedoch größere Eingriffe.

Stadträte: **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (Fraktionsvorsitzender)
Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)
Fritz Roth
Richard Progl